

Noch sind die politischen Parteibildungen im Werden. Wir begrüßen jede Entwicklung, die eine unfruchtbare Zersplitterung der politischen Kräfte ausschaltet und die Gewähr für einen gesunden demokratischen Aufbau des politischen Lebens in Deutschland bietet. Angesichts der sich im Bürgertum vollziehenden politischen Sammelbewegungen muß die deutsche Arbeiterbewegung eine geschlossene sozialistische Massenbewegung aller Schaffenden entwickeln. Gegenüber der wiedererstarkenden Reaktion und der Gefahr eines wieder-auflebenden Nazismus haben zwei Arbeiterparteien in Deutschland keine politische Daseinsberechtigung. Neue Wege müssen beschritten werden. Die politische Vernunft und der bei den Sozialdemokraten wie bei den Kommunisten gleich starke Wille zur Einheit der deutschen Arbeiterbewegung verlangen zwingend die Beseitigung des Bruderkampfes. Nur mit der geeinten Kraft aller Schaffenden werden wir die reaktionären Mächte niederhalten, die heute wie nach 1918 sich als Demokraten tarnen.

Die SED würdigt die aufbauwilligen Kräfte in den Parteien, mit denen sie in der antifaschistisch-demokratischen Einheitsfront erfolgreich zusammenarbeitet. Wir wissen aber, daß reaktionäre Elemente in manchen Parteien Unterschlupf suchen, um von hier aus ihre Position gegen den demokratischen Fortschritt auszubauen. Die Wahlergebnisse zeigen klar, welche Gefahr der deutschen Arbeiterbewegung und dem deutschen Volke droht, wenn wir unsere Kräfte im nutzlosen Kampf untereinander vertun.

Die Einigung der Arbeiterklasse ist die Grundbedingung für den demokratischen Aufbau und für eine bessere Zukunft des deutschen Volkes. Durch gemeinsame Arbeit für das gemeinsame Ziel muß das Trennende abgebaut und das Vertrauen zueinander gestärkt werden.

Wir fordern deshalb alle Sozialisten, alle Mitglieder der SPD und KPD auf, die engste Zusammenarbeit zu organisieren.

Die Einheit der Arbeiterschaft sichert die Demokratie und den Frieden!

Der Einheit gehört die Zukunft!

Auf, Sozialisten, schließt die Reihen!

*Das Zentralsekretariat der SED*

4. Juni 1946